



Verein EL-DE-Haus e.V.



Verein EL-DE-Haus e.V.

c/o NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln –
EL-DE-Haus
Appellhofplatz 23-25 | 50667 Köln
Telefon: 0221 221-26332 (NS-DOK Sekretariat)
EL-DE-Haus@web.de
www.nsdok.de / Verein EL-DE-Haus

Vorstand des Vereins

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen
Ehrevorsitzender: Peter Liebermann
Alle Vorstandsmitglieder bzw. BeisitzerInnen finden
Sie auf der www.nsdok.de / Verein EL-DE-Haus

Spenden / Bankverbindungen

Verein EL-DE-Haus e.V.
Mitgliedsbeiträge und lfd. Geschäftsabwicklungen
DE33 3705 0198 0317 6329 17
(Sparkasse Köln-Bonn)
Spenden (bitte immer Verwendungszweck angeben)
DE05 3702 0500 0001 2559 01
(Bank für Sozialwirtschaft)

Ihre Mitgliedsbeiträge und Spendenzahlungen
sind steuerlich absetzbar. Bis 200 Euro reicht die Kopie
des Kontoauszugs, darüber hinaus stellen wir auf
Wunsch Spendenquittungen aus.



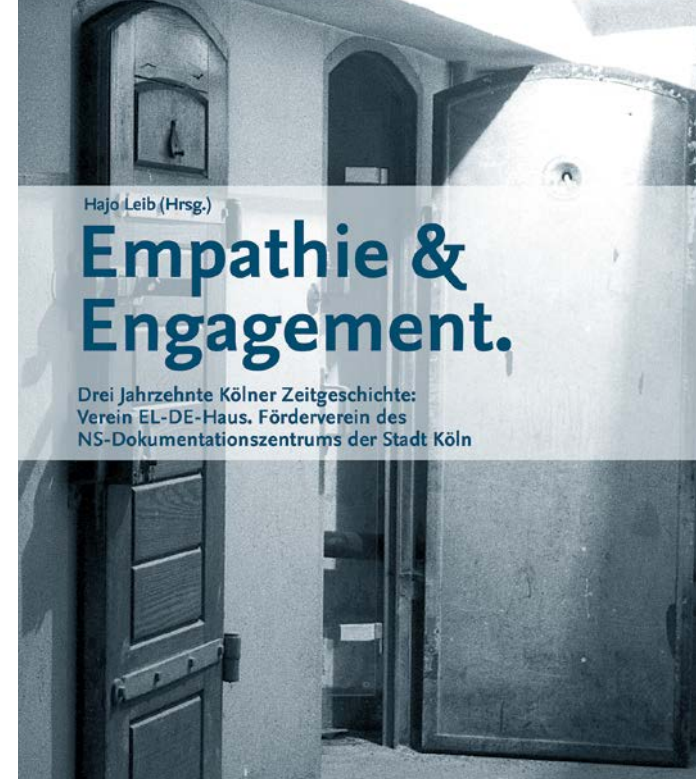
NSDOK

NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln

MITGLIEDSCHAFT & ENGAGEMENT ZAHLEN SICH AUS



Titelfoto: © NS-DOK / Jörn Neumann – Weitere Fotos: © NS-DOK / Jörn Neumann (2), Dieter Marezky (3) – Stand: Sept. 2018 | Grafik: Georg Bungarten / www.grafik-bungarten.de



»Das ist gründlich recherchiert, hat eine ansprechende Form und ist keine dröge Aufarbeitung der Geschichte.«
Wilfried Schmickler, Kölner-Stadt-Anzeiger

»**Empathie & Engagement**«. Drei Jahrzehnte Kölner Zeitgeschichte: Verein EL-DE-Haus. Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln«. Mit 60 Seiten Chronik der Vereinsgeschichte von Karola Fings. Herausgegeben von Hajo Leib. 228 Seiten mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen und Faksimiles. Köln 2017. Gebunden in Klappbroschur, 10 Euro (für Mitglieder nur 5 Euro). ISBN 978-3-938836-27-5

Das vom Verein EL-DE-Haus herausgegebene Buch beschreibt die Geschichte des Fördervereins, beginnend mit dem Engagement von Sammy Maedge und Kurt Holl in den 1970-er Jahren für den Erhalt der Inschriften im Gestapo-Gefängnis über die Initiative für ein NS-Dokumentationszentrum, die Gründung des Fördervereins in den achtziger Jahren und für den Aufbau des NS-DOK mit dessen Erfolgsgeschichte von 1979 bis heute.

Mit Beiträgen von 25 Autorinnen und Autoren, darunter auch von Sammy Maedge und Kurt Holl.



Der Vereinsvorsitzende bei seinem Rechenschaftsbericht im Mai 2018



Oberbürgermeisterin Henriette Reker im EL-DE-Haus, Mai 2017



Rolly & Benjamin Brings: beim Kleinen Festakt, Mai 2017



»Jugend im Gespräch: Begegnung statt Rassismus und Antisemitismus ...«, November 2015



Der Vereinsvorstand im Mai 2018

In der Zeit der NS-Diktatur hatte die Kölner Gestapo ihren Sitz im EL-DE-Haus. Gebaut als Wohn- und Geschäftshaus, wurde es ab 1935 zum Ort des Terrors und des Todes. Nach 1945 hatten hier Behörden der Stadt Köln ihren Sitz. Erst in den 1970-er Jahren haben junge Geschichtsbewusste, Engagierte und NS-Verfolgte dafür gekämpft, dass dieses Haus zu einer Gedenkstätte und zum NS-Dokumentationszentrum wurde. Diese Tradition setzt der Förderverein des NS-DOK fort.

Der 1988 gegründete gemeinnützige Verein EL-DE-Haus ist der Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, heute eines der neun städtischen Museen. Gründungsvorsitzender bis 2015 war Peter Liebermann. Der Verein ist überparteilich und versteht sich als Forum für alle, die sich kritisch mit dem Nationalsozialismus und seinen Auswirkungen auf die Gegenwart auseinandersetzen möchten. Der Verein bezieht Stellung zu aktuellen Problemen wie Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus und deren Erscheinungsformen in Köln. Der Verein engagiert sich für die demokratische Gesellschaft.

Der Verein fördert das NS-DOK auf vielfältige Weise. Mit seiner Unterstützung können finanzielle Mittel für zum Teil umfangreiche, aber auch viele kleinere Projekte bei unterschiedlichen Geldgebern eingeworben und umgesetzt werden. Seit September 2006 gibt der Verein seinen Newsletter »EL-DE-Info« heraus, der sechsmal jährlich erscheint. Zu besonderen Ereignissen und Publikationen erscheinen Extra-Ausgaben. »EL-DE-Info« berichtet kontinuierlich aus dem NS-DOK, dem Verein und aus anderen Initiativen; auch für Buchbesprechungen und -empfehlungen sorgt die Redaktion.

Kontakt und Informationen über die Internetseite www.nsdok.de / Verein EL-DE-Haus.

Vorteile als Mitglied des Fördervereins

- ▶ Freier Eintritt zur Gedenkstätte, zur Dauerausstellung und zu den Sonderausstellungen
- ▶ Sie haben freien Eintritt zu vielen Veranstaltungen des NS-DOK und des Vereins (mit Ihrem Mitgliedausweis)
- ▶ Sie nehmen kostenlos teil an Exklusiv-Führungen des NS-DOK durch alle Sonderausstellungen
- ▶ Sie erhalten rd. 25% Rabatt auf Jahreskarten der Kölner Museen (nur an der Museumskasse im EL-DE-Haus)
- ▶ Sie erhalten den Newsletter »EL-DE-Info« sechsmal jährlich. Den Newsletter können Sie kostenfrei und unverbindlich abonnieren bei EL-DE-Haus@web.de

Aktiv an der Arbeit des Fördervereins mitwirken

- ▶ Konzeption und Vorbereitung eigener Veranstaltungen
- ▶ bei der Redaktion unseres Newsletters
- ▶ mit Ideen und Anregungen an den Vorstand
- ▶ bei der Werbung von Mitgliedern
- ▶ bei der Werbung von Spendengeldern

Beispiele für Aktivitäten des Vereins

- ▶ Buchveröffentlichung »Unter Vorbehalt. Rückkehr aus der Emigration nach 1945« (zum Sonderpreis nur an der Museumskasse im EL-DE-Haus)
- ▶ 25 Jahre Durchführung des Besuchsprogramms für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter (zusammen mit dem NS-DOK) und weitere Aktivitäten zum Thema Zwangsarbeit.
- ▶ Große Spenden-Verdopplungskampagnen fürs NS-DOK 2012 und 2018
- ▶ Newsletter »EL-DE-Info« erscheint zweimonatlich; plus Sonderausgaben
- ▶ Initiative für das Deserteurs-Denkmal (zwischen EL-DE-Haus und Stadtmuseum)
- ▶ Pressemitteilungen zu aktuellen Themen und Ereignissen des Fördervereins
- ▶ Übersicht der Vereins-Aktivitäten im Jahresbericht des NS-DOK
- ▶ Eigene Veranstaltungen / Veranstaltungsreihen zu Themen wie Antisemitismus
- ▶ Mitwirkung am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar)
- ▶ Mitarbeit im Bündnis »Köln stellt sich quer« gegen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus
- ▶ Studienreisen zu Gedenkstätten und Museen
- ▶ Unterstützung des Projekts »Stolpersteine«